

luisG-Initiativ-Rat der fördernden Verbände, Rochusweg 8, 41516 Grevenbroich

Dr. Pierre-Michael Meier  
Tel.: +49(0)2182 – 88 65 06 6  
Fax: +49(0)2182 - 88 65 38 2  
Mobil: +49(0)170-23 03 111  
Email [Pierre-Michael.Meier@vuig.org](mailto:Pierre-Michael.Meier@vuig.org)

## Düsseldorfer Erklärung - wir wollen aufrütteln!

13. Februar 2020



Sehr geehrte Damen und Herren.

Die ENTSCHIEDERFABRIK und der VKD - Verband der Krankenhausesdirektoren e.V. rütteln auf. Die dramatische Lage an den Krankenhäusern in Deutschland veranlasst uns zu diesem ungewöhnlichen Schritt und richten einen eindringlichen Appell an die politischen Entscheidungsträger auf Landes- und Bundesebene.

Der VKD - Verband der Krankenhausesdirektoren e.V. ist Gründungsverband der ENTSCHIEDERFABRIK und ist mit 2.000 Mitgliedern der Führungsebene der Krankenhäuser die Vertretung des Krankenhaus Managements in Deutschland.

Das Eco System ENTSCHIEDERFABRIK wird von 36 Verbänden, Kliniken mit über 800 Betriebstätten und über 130 Industrie-Unternehmen gefördert.

**Wir befinden uns im Schraubstock.** Zu Recht erwarten die Menschen von uns, dass wir ihnen in jeder medizinischen Notlage bestmöglich helfen. Diesen Auftrag nehmen wir auch unter schwierigen Rahmenbedingungen an.

**Aber,** die Politik macht es den Krankenhäusern derzeit immer schwerer – zum Teil sogar unmöglich - ihre Aufgaben zu erfüllen. Immer neue Lasten werden uns aufgebürdet, völlig unnötige Bürokratie halten Ärzte und Pflegende von ihrer eigentlichen Arbeit ab. Der Staat erfüllt seit Jahren seine gesetzlich vorgeschriebene Pflicht dagegen nicht.



**Deshalb verlangen wir in einem ersten Schritt folgende Änderungen in drei wesentlichen Bereichen:**

**1) Wir wollen auch weiterhin eine flächendeckende Notfallversorgung**

Krankenhäuser leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Notfallversorgung in Deutschland. **Wenn künftig jede zweite Ambulanz wegfällt, bricht das System der wohnortnahen und raschen Versorgung zusammen.** Diese Reform geht zu Lasten der künftigen Patienten.

**2) Wir treten für transparente und faire Bezahlung ein.**

Das neue MDK-Reformgesetz leistet das nicht. Es macht **Fehlersuche zu einem Geschäftsmodell** zu Lasten der Krankenhäuser. Wenn wir mit rund 400 Millionen Euro für angebliche Fehler zusätzlich belastet werden, fehlt dieses Geld für die Versorgung der Menschen. Wir werden zum Beispiel bestraft, wenn wir uns um pflegebedürftige Kranke so lange kümmern, bis sie einen Platz im Heim gefunden haben – dass wir dafür bestraft werden ist ein Schlag ins Gesicht der Helferinnen und Helfer, die dann einspringen, wenn die Versorgung an andere Stelle nicht geleistet wird.

**3) Wir fordern einen Digitalfonds**

Wir wollen die Digitalisierung vorantreiben. Wir wollen die Vorreiter bei der Telemedizin sein. Wir wollen die Bürokratisierung bekämpfen und technische Lösungen ans Bett bringen, um zu jedem Zeitpunkt alle nötigen Informationen zum Gesundheitszustand der Menschen da zu haben, wo wir ihn brauchen – am Patienten. Wir leisten unseren Beitrag, doch seit Jahrzehnten werden uns die gesetzlich verankerten Investitionsmittel für unsere Häuser vorenthalten. Das ist Rechtsbruch! Damit die Lücke nicht immer größer wird, muss der Staat endlich seine gesetzliche Verpflichtung erfüllen. **Wir fordern einen Digitalfonds**, der fünf Jahre lang mindestens zwei Milliarden Euro pro Jahr für die notwendigen Investitionen bereitstellt – damit wir unserer Verantwortung für die Menschen gerecht werden können.

**So wie bisher, kann es nicht weitergehen!**

Teilnehmer der Diskussion auf dem Entscheider-Event, dem Digitalisierungsgipfel der Gesundheitswirtschaft waren v.l.n.r. Dr. Josef Düllings, Präsident, VKD e.V., Hauptgeschäftsführer St. Vincenz; Dr. Axel Paeger, Vorstandsvorsitzender und Gründer, AMEOS Gruppe; Jürgen Zurheide, Journalist, Funk / Fernsehen / Tagespresse; Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Ärztlicher Geschäftsführer, Unfallkrankenhaus Berlin; Peter Asché, Sprecher, luiG-Initiativ-Rat, Vizepräsident VKD e.V. und Kaufmännischer Direktor / Vorstand der Uniklinik der RWTH Aachen; Prof. Dr. Jürgen Wasem, Lehrstuhl Medizin Management, Universität Duisburg-Essen und Peter Förster, Unternehmens-/Klinikführer 2018, Geschäftsführer, Westpfalz-Klinikum.

Für Anmerkungen und Fragen zu Autoren kontaktieren Sie bitte Dr. Pierre-Michael Meier, Stv. Sprecher der fördernden Verbände und Geschäftsführer der ENTSCHEIDERFABRIK.